

ASSOCIAÇÃO RECANTO SÃO FRANCISCO
CGC 41779 372 / 0001 - 45

Extrema

30-05-1998

Liebe Eine Weltgruppe, liebe Renate
Margareta, Ines, Birgit, Firmanten,

Lange haben wir schon nicht mehr geschrieben und vieles ist passiert. Unserem Studentenhaus in der Stadt - eigentlich Dorf - funktioniert. Drei Kinder oder jugendliche leben dort Studieren Abends und arbeiten Tagsüber. Marcello hat eine schöne Arbeit. Er sorgt für die wiederbepflanzung von der Gegend (auch hier ist viel abgeholzt). Er macht ein Kurs Informatiken und bekommt sogar bald sein Führerschein. Rebeca war lange sehr krank ist schwer abgemagert aber alles ist wieder im Griff. Sie arbeitet in einem Kindergarten. Paulo hat es schwer in der Schule mit 17 Jahre kann er noch nicht lese und schreiben. Er ist jetzt abends in einer sonderschule und macht ein intensiv Kurs - Fischzucht - damit er in diesen Bereich eine Arbeit findet.

Die drei versorgen sich selbst und kommen nur im Wochenende ab und zu hoch. (nach Hause)

Auch Joselaine einer der Mädchen, sie ist 12 war im Krankenhaus Der Blinddarm mußte raus.

Jeder Eingriff in Brasilien ist ein Risiko. Für denen die Geld haben ist die Verpflegung bestimmt so gut wie in Deutschland, für die andere.....

Die Wunde hat sich schwer Entzündet. Kann auch nicht anders. Der Staat zahlt 18 US\$ pro Krankbett davon müssen Ärzte Kranke schwarten, Essen, Putzwittel

Reparaturen, Medikamente alles bezahlt werden.

So wird eine Wunde nur 1 x am Tage behandelt weil alles fehlt im Krankenhaus werden schleifen

Bettwäsche die ausgekocht werden, verwendet

Wir haben Joselaine aus dem Krankenhaus

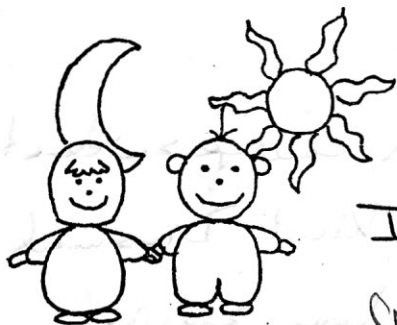
holen müssen und selbst verpflegt. Weiß nicht

was sonst passiert würde. Dies in einem Land

wo bestimmte Politiker nach 4 Jahre "Arbeit" eine

Altersrente fürs Leben bekommen wo der Amerikanische

Präsident eifersüchtig werden würde. Schwer zu verstehen.



Im Heim haben wir endlich unserem Auto umtauschen können. Das neue Auto hat sogar 20 Lebensjahre weniger. Ein Toyota-Jeep aus 1981 so lange die Räder nicht abfallen und das Motor nicht raußfällt wird in Brasilien weiter gefahren.

Wir sind dabei uns auf der "Festa Junina" vor zu bereiten. Es ist das wichtigste Volkesfest in unserem Gebiet. Feste, Volkstänze, es wird gesungen, lebendige Musik und viele, viele spielen. Die Kinder freuen sich schon lange und die Vorbereitung dauert Monate.

Auch haben wir jetzt eine feste Hilfe (Freiwillig) für Handarbeit und "Capoeira". Im Moment wird viel gemacht aus Makramé. Capoeira ist ein Kampf-sport oder Tanz wo man einander nicht berühren darf. Sehr schön zu sehen und kinalisiert aggressiven e gibt Selbstkontrolle.

Capuccina ist schon sehr populär in Europa habe ich gehört, vielleicht kennst du es.

Renata und mir geht es mehr als ungesund. In July erwarten wir unseren dritten Kind. Diesmal wahrscheinlich ein Mädchen. Es hat schon zu viele Männer im Haus. Nur schwierig für mich Renata die Zeit zu geben die sie in diesem Moment braucht. Ich kann mir nicht aufteilen und da kommt immer soviel auf mich zu. Mit so viele Leute in einem Hause ist es schwierig ein Moment von Ruhe zu finden, aber.... man findet sich damit ab. Ich fühle mich noch immer glücklich das Leben zu können was für mich ein Traum war.

Ich habe es nie gefragt aber wurde einer von euch Interesse haben, mal vorbei zu kommen oder sogar mitzuhelfen für eine längere Zeit. (zum Beispiel einer der jüngere nach dem Absterben) Ihr seit ja immer mehr als willkommen!

Viele liebe Grüße Oscar Renata und Kinder.

P.S Ein Reporter aus Deutschland hat bei uns gefilmt Er war vom ARD. Es war schon am Fernseher Hat einer von euch uns gesehen?